

München, 6. Dezember 2020

## „!Nie wieder - 17. Erinnerungstag im deutschen Fußball“ an den Spiel- und Turniertagen um den 27. Januar 2021

**Sehr geehrte Vorständ\*innen, Präsident\*innen,  
Abteilungs- und Übungsleiter\*innen,  
Trainer\*innen und Betreuer\*innen der Amateurvereine,  
der Regionalligen, der Bundesligen der Frauen  
und der 3. Ligen,**

der „Erinnerungstag im deutschen Fußball“ geht in seine 17. Kampagne. Gefördert und gestützt durch den Präsidenten des DFB, Fritz Keller, und Christian Seifert, Geschäftsführer DFL GmbH, sowie die Landesverbände des DFB und der DFL Stiftung, setzt der Erinnerungstag am Gedenktag für die Opfer des Naziterrors (27. Januar) ein machtvolles Zeichen gegen den allgegenwärtigen Rassismus, wachsenden Antiziganismus und Antisemitismus, Homophobie im Fußball und in der Zivilgesellschaft sowie gegen die Verächter Europas und unserer Demokratie.

- *„!Nie wieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“ nimmt die Botschaft der Überlebenden des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau auf.*
- *Er ist ein starker Beitrag für eine wertschätzende, wehrhafte und demokratische Gesellschaft, in der das Achten der Würde jedes Menschen unveräußerlich ist.*

Seit 17 Jahren sind diese Kernsätze der Treibstoff, der die Projekte und Aktionen zum Erinnerungstag begründen und befeuern. Wie zwingend notwendig dieses Engagement der Fußballfamilie weiterhin ist, macht der Blick auf die aktuelle gesellschaftliche Stimmungs- und Gemengelage in Deutschland und Europa deutlich.

- Die Teilnehmenden haben beschlossen, zum 27. Januar 2021 die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität in der Nazizeit verfolgt, in die Gefängnisse geworfen und in die Konzentrationslager verschleppt wurden. Ihrer soll in Respekt und Mitgefühl gedacht werden.

Ihre Leidenszeit endete nicht mit dem Befreiungstag am 8. Mai 1945. Die Ausgrenzung und die Verletzungen gingen weiter. Die beiliegenden Texte erzählen, wie verachtend die Nachkriegsgesellschaft mit diesen Menschen umging. Der Fußball war bei diesem üblen Spiel mit dabei. Die gegnerischen Teams wurden homophob verhöhnt. Die Gegenspieler und die Schiedsrichter mit aggressiven Beleidigungen aus den Kurven überschüttet.

- Aktuell sind es wieder unsere jüdischen Freund\*innen und die LGBTIQ+ Menschen die wachsender psychischer und physischer Gewalt ausgesetzt sind. Gegen diese Menschenfeindlichkeit stehen alle Projekte und Aktionen zum 17. Erinnerungstag.

Wer die Lehren aus der Terrorschöpfung der Naziherrschaft für sich gezogen hat, weiß, dass wir uns einzumischen haben, wenn die Würde des Menschen und ganzer Gruppen missachtet wird und steht damit in der Wertetradition der Gründungsväter des deutschen und europäischen Fußballs.

Diese Epoche ist untrennbar mit der Person des deutsch-jüdischen Fußball- und Demokratieliebhabs Walther Bensemann verbunden. Wortmächtig schrieb er in seinem „Kicker“ gegen die Übel des Nationalismus, des Militarismus und gegen die Feinde der Demokratie an. Er setzte der gesellschaftlichen Spaltung Deutschlands und Europas und der damit einhergehenden Verachtung der Menschenrechte die verbindende und friedensschaffende Kraft des Fußballs entgegen.

In dieser Wertetradition steht die Fußballfamilie. Deswegen rufen die Freund\*innen der Initiative „!Nie wieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“ dazu auf, sich mit klugen und kreativen Aktionen an den Spiel- und Turniertagen um den 27. Januar 2021 einzumischen.

- Tragt mit Euren Aktionen dazu bei, dass die Verbrechen an den Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität in Nazideutschland ausgegrenzt, verfolgt, gequält und ermordet wurden, öffentlich gemacht und nicht vergessen werden.
- Setzt im Kampagnenzeitraum – 20. Januar bis 10. Februar 2021 – auf dem Spielfeld und in der Gesellschaft unübersehbare Zeichen für einen selbstverständlichen und respektvollen Umgang mit allen Menschen, denen ihre vom Grundgesetz garantierte Würde – und dazu gehört zwingend das Recht auf sexuelle und geschlechtliche Identität – abgesprochen wird.
- Widerspricht den Verächtern der Demokratie und den Nationalisten in Deutschland und Europa. Tretet ihnen mit den Farben des Regenbogens entgegen.

Wir bitten alle Angeschriebenen sehr herzlich, die Botschaft des 17. Erinnerungstages im deutschen Fußball in ihre Verantwortungsbereiche zu kommunizieren und über die Social Media-Plattformen prominent bekannt zu machen. Das trägt in bedrängenden Pandemie-Zeiten zum Gelingen dieser bundesweiten Aktion an den Spieltagen um den 27. Januar 2021 entscheidend bei.

Verbunden in der Liebe zum Fußball und im Wissen, dass wir für das Gedeihen unseres demokratischen Gemeinwesens verantwortlich sind, grüßen wir Sie/Euch mit dem Gruß der Initiative „!Nie wieder“

**Glückauf, Schalom und Servus,**



Eberhard Schulz  
Sprecher der Initiative

„!Nie wieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“ und die Mitstreiter\*innen: Jörg Anker Müller – Mario Bendel (Fußball-Fans-gegen-Rechts) – Ronny Blaschke – Martin Gansen /Rote Karte Stuttgart – Hennes Elbert – Tom Koster / Fortuna Düsseldorf – Thomas J. Kraus – Anton Löffelmeier – Alon Meyer / Makkabi Deutschland – Lorenz Peiffer – Angelika Ribler / Sportjugend Hessen – Maurice Schreibmann / Maccabi München – Klaus Schultz / Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau – Dietrich Schulze-Marmeling – Alexander Sobotta – Matthias Thoma / Eintracht Frankfurt-Museum – Albert van Waveren – Andreas Wittner / FC Bayern-Museum – Ludwig Haas / Gräfenberger Sportbündnis – Peter Reuter / Eichenkreuz Nürnberg – Joachim Puls – Stephan v. Plötz, Stefan Hebenstreit / Fanprojekt Frankfurt – Marius Künzel / Fanprojekt Mönchengladbach – Jochen Kaufmann, Nadine Bickmann, Christian Exner / Fanprojekt München – Gerd Wagner, Philipp Beitzel / KOS – Ulla Hoppen / Löwenfans gegen Rechts – Conrad Lippert, Adam Bednarski / Roter Stern Leipzig Schickeria München – Matthias Fritz / TSV Kücknitz – Werner Skrentny – Marc Teuku – Chris Schirmer / Fußball-Akademie Nürnberg – Ronald Uhlich, Edgar Ledur, Stefan Schirmer, Elmar Rettinger / FC Ente Bagdad – Mara Pfeiffer – Dirk Kämper – Sven Graner, Maciej Seweyn / Schalke 04 – Nina Catharina Reip / Stefan Stoll / Blau und Weiss statt Braun – Thoralf Höntze / Babelsberg 03 – Helga Roos – Oswald Marschall – Angie Messmer – Jan Wurdak – Bernd Beyer – Günther Koch – Luis Engelhardt / Makkabi Deutschland – Corinna Braun, Lukas Zülch, Carsten Lindwurm / Fanprojekt / Fanbetreuung Hoffenheim – Angelika Ribler / Hessische Sportjugend – Christoph Schulte / Südkurve FCB etc... etc...etc...

[www.niewieder.info.de](http://www.niewieder.info.de)    [www.erinnerungstag.de](http://www.erinnerungstag.de)